



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
(§ 66 Abs. 3 Naturschutzgesetz)

Anerkannter Natur- und
Umweltschutzverband
(§ 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz)

Bearbeitung:
Robert Auersperg
Ziegeleistr. 28, 71384 Weinstadt
07151/66954 und 0176/70550017
Robert.Auersperg@lnv-bw.de

LNV Arbeitskreis Rems-Murr-Kreis, Robert Auersperg, Ziegeleistr. 28, 71384 Weinstadt

Regierungspräsidium Stuttgart
Herrn Wolfgang Reimer
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart

Weinstadt, 19.08.2016

Remstal Gartenschau 2019 Ranger (Gebietsbetreuer) im Naturschutzgebiet „Unteres Remstal“

Sehr geehrte Herr Reimer,
sehr geehrte Damen und Herren,

der LNV-Arbeitskreis Rems-Murr-Kreis und der LNV-Arbeitskreis Ludwigsburg regen an und bitten darum, dass während der Remstal Gartenschau 2019 ein Ranger Besucher des NSG Unteres Remstal betreut. In den LNV-Arbeitskreisen Rems-Murr-Kreis und Ludwigsburg arbeiten die Naturschutzverbände des NABU, BUND, Schwäbischer Albverein, NaturFreunde und Landesfischereiverband eng zusammen.

Die Remstalgartenschau beschränkt sich nicht, wie sonst bei Gartenschauen üblich, auf überwiegend innerstädtische Bereiche. Zum ersten mal ist bei einer Gartenschau die freie Landschaft, nämlich das Remstal von der Quelle bis zur Mündung Veranstaltungsort. Dadurch wird insbesondere auch das 158,3 ha große Naturschutzgebiet Unteres Remstal, das sich von Waiblingen bis Remseck erstreckt, Bestandteil der Remstal Gartenschau 2019.

Das Naturschutzgebiet Unteres Remstal ist nicht nur ein Naturschutzgebiet, sondern ist auch ein „FFH-Gebiet“ und in weiten Teilen „Europäisches Vogelschutzgebiet“. Der Managementplan für das FFH-Gebiet wird zurzeit erarbeitet.

Ein durchgehender Radweg und Wanderwege führen durch das Naturschutzgebiet. Es ist daher davon auszugehen, dass die Belastung für das Naturschutzgebiet während der Remstal Gartenschau 2019 erheblich zunimmt. Jetzt schon ist der Druck auf das Naturschutzgebiet, speziell an Wochenenden, durch sehr viele Besucher des Naturschutzgebiets recht groß. Der modernisierte durchgehende Radweg lockt immer mehr Radfahrer an, was schon jetzt zu Konflikten mit Wanderern und lokalen Spaziergängern führt. Wanderer benutzen den linksseitigen Weg von der Vogelmühle bis Remseck genauso wie den rechtsseitigen kombinierten Wander- und Radweg. Es ist durchaus zu erwarten, dass im Rahmen der geplanten Veranstaltung diese Beeinträchtigungen deutlich zunehmen werden.

Auch Konflikte zwischen Radfahrern und freilaufenden Hunden sind an der Tagesordnung. Druck auf das Naturschutzgebiet erfolgt aber auch durch (verbotswidriges) Befahren mit Autos, speziell zu den „Badeplätzen“ bei der Hegnacher und Vogelmühle.

Während der Remstal Gartenschau 2019 werden viele Besucher von außerhalb, die die Bedeutung des Naturschutzgebietes nicht kennen, dieses erstmals besuchen.

Ein Ranger ist nach Ansicht der Naturschutzverbände für den Schutz des Naturschutzgebietes und für die Besucherbetreuung während der Remstal Gartenschau 2019 unverzichtbar.

Gleichzeitig bietet die Gartenschau die Chance, einer größeren Öffentlichkeit vor Ort die Bedeutung der biologischen Vielfalt auf anschauliche Weise nahe zu bringen.

Die vielfältigen Aufgabenbereiche eines Rangers umfassen eine qualifizierte Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Besucherbetreuung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Überwachung und Schutz des Naturschutzgebietes.

Zur **Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit** gehören die Informationsweitergabe an auswärtige Besucher sowie an die örtliche Bevölkerung, die Präsentation von Vorträgen und die Betreuung von Infoständen zum Naturschutzgebiet.

Zur **Besucherbetreuung** gehören naturkundliche Führungen, Exkursionen, aber auch themenbezogene Projektstage.

Die Betreuung von regelmäßigen Schul- und Bildungsprogrammen gehört zur **Bildung für nachhaltige Entwicklung**.

Durch den Druck von Besuchern auf das Naturschutzgebiet sind **Überwachung und Schutz** wichtig. Dazu gehören Kontrollen zur Einhaltung von Schutzbestimmungen, eventuell auch die Unterstützung von Polizei und Behörden.

Die komplexen Aufgaben eines Rangers oder eines Gebietsbetreuers sind umfangreich. Aus diesem Grund spielt das Anforderungsprofil eine große Rolle. Wir meinen, dass es dem einen/r „**Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/in**“ entsprechen soll.

Für die Tätigkeit des Rangers ist eine zeitlich begrenzte **Infrastruktur** notwendig. Dazu gehört ein Pavillon, in dem sich ein Ranger auf seine Aufgaben vorbereiten und Informationsmaterial zur Verfügung stellen kann. Selbstverständlich sind sanitäre Anlagen notwendig. Ein solcher Pavillon könnte zusammen mit Rastplätzen an der Vogelmühle untergebracht werden. Vorteilhaft wäre es, wenn der Pavillon über die Remstal Gartenschau 2019 hinaus von den betreuenden Naturschutzverbänden genutzt werden könnte.

Für die Durchführung seiner Aufgaben müsste einem Ranger alles für eine naturkundliche Führung Notwendige und ein Fahrrad zur Verfügung gestellt werden.

Für die Remstal Gartenschau 2019 werden die Kommunen mit hohen Beträgen aus Steuermitteln für Infrastrukturmaßnahmen gefördert und unterstützt. Wir meinen, dass auch und gerade zum Schutz des Naturschutzgebietes Unteres Remstal und zur Vermittlung des Naturschutzgedankens Finanzmittel bereitgestellt und sinnvoll eingesetzt werden sollten.

Wir bitten Sie, diesen Vorschlag wohlwollend zu prüfen und stehen für Gespräche gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Auersperg für die Naturschutzverbände